

UND JETZT:

**GRÜNE  
WIRTSCHAFT**

Zu Punkt **6.20**  
der Tagesordnung des  
Wirtschaftsparlamentes vom  
24.11.2022



03.11.2022

Antrag an das Österreichische Wirtschaftsparlament, Sitzung am 24.11.2022, betreffend

## **ARBEITSKRÄFTEMANGEL ENTGEGENWIRKEN – LEGALE MIGRATION ERMÖGLICH**

### **Begründung:**

Österreichs Wirtschaft fehlen seit einigen Jahren Fachkräfte, in jüngster Zeit fehlen zusätzlich allerdings auch nicht ausgebildete Arbeitskräfte. Dieser Mangel geht quer durch alle Branchen und bedeutet eine massive Bedrohung zusätzlich zu allen globalen bzw. europäischen Bedrohungen, mit denen Österreichs Unternehmen derzeit zu kämpfen haben.

Fast 260.000 Stellen sind derzeit in Österreichs Unternehmen unbesetzt.

Im Unterschied zu Herausforderungen wie Teuerung und Inflation und Energiekrise könnte dem Arbeitskräftemangel mit einfachen, kurzfristigen Maßnahmen entgegengetreten werden.

Denn Arbeitskräfte aus verschiedenen Ländern – wie beispielsweise Indien – sind nicht nur bereit, in Europa und Österreich zu arbeiten, sie führen derzeit die Liste der Asylbeantragenden in Österreich an – ohne Chance auf Asyl und Arbeit.

Doch die Rechtslage lässt eine legale Einreise dieser Arbeitssuchenden nicht zu, da die Schwelle für die legale Migration offensichtlich viel zu hoch ist. Das ist angesichts des riesigen Arbeitskräftebedarfs mehr als kontraproduktiv.

Es gibt aber sehr wohl Möglichkeiten, dass österreichische Unternehmen ihren Arbeitskräftemangel mit diesen Menschen decken.

Dazu müssten auf europäischer Ebene Möglichkeiten der Legalisierung geschaffen werden. So könnten beispielsweise »multiple entry« für eine zehnmonatige Arbeiterlaubnis erstellt werden, die dann durch Overstay-Regelungen auf bis zu fünf Jahre ausgeweitet werden können.

**BÜRO  
BLÜMELGASSE**

Blümelgasse 1, 1060 Wien, Österreich  
T (01) 523 47 28, E office@gruenewirtschaft.at  
ZVR-Nr. 729827890, DVR-Nr. 2107907

UND JETZT:

# GRÜNE WIRTSCHAFT



Die Grüne Wirtschaft stellt daher den Antrag:

Die Wirtschaftskammer Österreich möge sich bei der Bundesregierung dafür einsetzen, dass umgehend legale, befristete Arbeitsmöglichkeiten für Arbeitssuchende aus Drittstaaten geschaffen werden.

Für die Fraktion der Grünen Wirtschaft:

Sabine Jungwirth

Andrea Kern

Anja Haider-Wallner

Christine Seemann

Elisabeth Lehner

Hans Arsenovic

Markus Ertel